

# Gemeindebrief



der evangelischen Kirchengemeinden  
Dallgow - Rohrbeck - Seeburg



März - April - Mai 2011

Nr. 1/2011



## Aus dem Inhalt:

- Konfirmation im Pfarrsprengel S. 3-5
- Auf den Spuren von Joachim Ringelnatz - Seniorennachmittag in Seeburg S. 9
- Backrezept für bibelkundige Köche S. 12
- Jahr der Taufe - Ja zur Taufe S. 17

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung. (Psalm 62,2)

### Liebe Leserin, lieber Leser!

Zur Ruhe kommen? Leichter gesagt als getan, oder? Denn auch, wenn mal der Lärm draußen abschwilt, so ist es in mir oftmals alles andere als ruhig! So viel geht mir durch den Kopf, Probleme, die mich nicht loslassen, Sorgen, die mich beschweren, Schuld, die mich belastet.

Vielleicht hilft es uns, wenn wir mal schauen, wie Gott geruht hat:

Gott hat sich nämlich am siebten Schöpfungstag nicht einfach eine Verschnaufpause gegönnt - nein, Gott hat seine Schöpfung mit Ruhe gekrönt und für uns Menschen das letzte und vielleicht wichtigste Schöpfungswerk geschaffen: die Ruhe, den Frieden, die Gelassenheit, die Geborgenheit - die Stille.

In diese Ruhe, in diese Stille sollten wir Menschen nach Gottes Willen eingebettet sein - in den vollkommenen Frieden eines bei Gott geborgenen Lebens. Doch schon im Paradies hat sich der Mensch durch Eigensinn und Ungehorsam selbst verbaut, diesen vollkommenen Frieden bei Gott schon jetzt auf Erden zu leben. Seither sind Angst, Unruhe, Unfrieden, Stress und Hektik in der Welt und in unserem Leben. Aber geblieben ist die tiefe Sehnsucht danach, in der eigenen Seele diese verheißene Ruhe und Stille, diesen tiefen Frieden zu spüren. Diese Sehnsucht fühlt auch der Beter des Psalms 62, der Verfasser

des Monatsspruchs für März. Aber bei ihm bleibt es nicht bei der Sehnsucht, er erfährt die wohltuende Stille und Ruhe, nach der er sich so sehnt.

„Bei Gott allein kommt meine



Seele zur Ruhe.“ Und er fährt fort: „Denn Gott ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht fallen werde.“

Der Psalmeter hebt den Blick auf - weg von seinen Problemen und Sorgen - hin zu dem, bei dem er sich geborgen weiß in all diesen Problemen und Nöten.

Es ist wie bei der Sturmstillung im Neuen Testament. Die Jünger werden umtost von den Widrigkeiten des Lebens. Sie können den Kurs nicht mehr steuern, denn ihre Möglichkei-

ten sind begrenzt. Sie können das Problem aber auch nicht „erschöpfend“ lösen, denn es überflutet sie. Da kommen sie endlich auf die einzig richtige Idee: Sie wecken den schlafenden Jesus und klagen ihm ihr Leid. Und was passiert?

Jesus steht auf, bedroht den Wind, und es entsteht »eine große Stille«. Gott selbst tritt in ihre Mitte und von seiner Hand getragen, erleben die Jünger diese Stille eines bei Gott geborgenen Lebens: das Tosen der Widrigkeiten hört auf, die Ängste, die sie hin und her geworfen haben, legen sich - Gott hat den Sturm in ihrer Seele geglättet und Frieden in ihr Herz gebracht.

Diese ruhige Geborgenheit bei Gott kleidet der Beter des Psalms in Worte: »Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe!«

Wir können sie spüren, diese ruhige Zufriedenheit, diese gelassene Stille - schon jetzt, immer wieder, wenn wir Gott Raum geben in unserem Herzen, wenn wir unser Leben in seine Hand legen und fest darauf vertrauen, dass wir bei ihm geborgen sind - heute, morgen und alle Tage.

Herzlichst, Ihr Pfarrer

*Uwe Hinrichs*



## Konfirmation 2011 im Pfarrsprengel

In diesem Jahr finden zu Christi Himmelfahrt am 2. Juni in Dallgow und Rohrbeck die Einsegnungen statt, in Seeburg zwei Tage später am 4. Juni.

30 Jungen und Mädchen werden konfirmiert. Wir alle freuen

uns mit ihnen auf diesen besonderen Tag in ihrem Leben.

Wir stellen Ihnen hier die Konfirmanden aus den drei Gemeinden des Pfarrsprengels vor. Der Konfirmationsgottesdienst in Rohrbeck beginnt am

2. Juni um 11 Uhr, in Dallgow um 14 Uhr. In Seeburg findet der Konfirmationsgottesdienst am 4. Juni um 14 Uhr statt.

*Pfr. Uwe Heinhold*

### Die Dallgower Konfirmanden



Janina Hirsemann



Jacqueline Sube



Jan Nöhrenberg



Anna Herzog



Julius Lehmkühl



Lucia Biralcis



Sarah Radigk



Timo Kledtke



## Die Rohrbecker Konfirmanden



Amrei von Wagner



Ayleen Fechner



Daniel Pade



Daren Tissies



Frederik Priebe



Lea-Nora Härtel



Lars Steffens



Julia Grieger



Sören Scholz



Timon Wielgosz



Niko Eichstädt



### Die Seeburger Konfirmanden



Lena Müller



Anna Müller



Christopher Wersig



Daniel Huschke



Max Kasperowski



Fabian Haase



Julia Holz



Celine Gerhardt



Emma Hahn



Sandra Schischke



Victoria Spang

**Dallgow****Zum Osterfest in Dallgow**

### Ostereier, Pralinen und Schokoladen selbst ge- macht!

Claudia Mewes und Gast  
Adolf Mewes, Confiseur,



laden am Samstag,  
9. April um 15 Uhr  
herzlich ein,  
im Pfarrhaus Dallgow  
für Ostern gemeinsam Kon-  
fekt und süße Kleinigkeiten  
selber herzustellen. Der eige-  
nen Phantasie sind dabei kei-  
ne Grenzen gesetzt.

Bitte melden Sie sich recht-  
zeitig an unter  
03322/210128  
Kostenbeitrag 10 Euro

### Festliches Osterfeuer

Am Karsamstag,  
23. April um 18 Uhr  
freut sich der GKR Dallgow  
auf viele Besucher zum fest-  
lichen Osterfeuer im  
Pfarrgarten Dallgow.



Wie im vergangenen Jahr  
beginnen wir mit einer An-  
dacht und werden dann ge-  
meinsam am Feuer singen  
und vielleicht auch wieder  
tanzen.  
Für die Kinder gibt es lecke-  
res Stockbrot, welches sie  
natürlich selbst im Osterfeu-  
er backen dürfen.  
Bis dahin in österlicher Vor-  
freude,

*Ute Schaefer*  
Mitglied des GKR

### Osternacht und Oster- frühstück

Am Ostersonntag  
24. April um 5 Uhr  
lädt der Gemeindegemein-  
derat wieder zur Sonnenauf-  
gangszeit in die  
Dallgower Kirche  
zur Feier der Auferstehung  
Jesu ein.



Im Anschluss sind Sie  
herzlich willkommen zum  
traditionelle Osterfrüh-  
stück im sanierten Pfarr-  
haus.

*Pfr. Uwe Heinhold*

**Kirchenchor dankt Familie Rothämel**

Der Kirchenchor des Dallgo-  
wer Pfarrsprengels dankt der  
Familie Rothämel (Deutsches  
Haus) sehr herzlich für die  
Spende von Sektgläsern. Ge-

burtstagskinder des Kirchen-  
chors wissen dieses Geschenk  
besonders zu schätzen, wenn  
sie dem Chor zur Feier des Ta-  
ges eine Runde Sekt und Saft

ausgeben. Aber auch für andere  
Anlässe sind die Gläser der Kir-  
chengemeinde sehr willkom-  
men.

*Ingrid von dem Berge*

## Rohrbeck



### „Rohrbecker Sanierungskonzerte“ und mehr

#### Dankfest Kirchen- sanierung

Am Sonntag

**20. März um 17 Uhr** lädt der Gemeindegemeinderat und der Förderkreis Kirchensanierung Rohrbeck herzlich in die Rohrbecker Kirche ein, den Abschluss der Außenanierung zu feiern.



Mit Musik, Speis und Trank und Dank an alle, die die Sanierung ermöglicht haben, wollen wir dankbar und fröhlich feiern.

*Elisabeth Fleisch*  
im Namen des GKR  
und FKS Rohrbeck

#### Berliner Frauenvokal- ensemble mit Harfe



Am Sonntag

**1. Mai um 16 Uhr** singt das Berliner Frauenvokalensemble der St. Matthäus-Kirche (am Kulturforum) unter der Leitung von Lothar Knappe in der Rohrbecker Kirche

Der Chor singt Werke von Holst, Brahms, Liszt u.a.,  
Harfe: Katharina Hanstedt

#### Kaffeekonzert

• Ernst und heiter •

Am Sonntag

**29. Mai um 16 Uhr** musizieren Therese Härtel und Stephan Hebold wieder mit Gästen in der Rohrbecker Kirche



Anschließend geht es unterhaltsam mit Musik bei Kaffee und Kuchen auf dem Kirchhof weiter.

### Kirchgeld

Der Gemeindegemeinderat hat beschlossen, in diesem Jahr das Kirchgeld für Neupflanzungen rund um die Kirche einzusetzen. Die Kirchengemeinde freut

sich über Zahlungen auf das Konto Nr. 3819000657 bei der MBS Potsdam BLZ 160 500 00.

Wir sind dankbar für jeden Beitrag.

*Christel Waeder*

Gemeindegemeinderat Rohrbeck

## Seeburg



### Festliche Orgelmusik zum Jahresausklang Silvesterkonzert in Seeburg

Mit einem Gottesdienst leitete Herr Pfarrer Heinhold traditionsgemäß den Jahresausklang am Silvesternachmittag in Seeburg ein. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stand die Jahreslosung für 2011: Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem (Römer 12,21). Eindrucksvoll vermittelte er, dass es im Alltag nicht immer leicht ist, oft gar aussichtslos, diese Botschaft in die Realität umzusetzen. Deshalb ermunterte er die Gemeinde, Gott um Mithilfe zu bitten, denn nur durch seine Kraft und Stärke werden die Menschen hoffnungsvoll und nachhaltig Böses mit Gutem überwinden können. Nach diesem zuversichtlichen Gottesdienst hatten die Besucher die Möglichkeit, bei Gebäck und Tee sich auf das anschließende Orgelkonzert bei Kerzenschein einzustimmen.

Bereits zum sechsten Mal durften die Seeburger den Berliner Komponisten und Pianisten Udo Agnesens am Silvesterabend begrüßen. Herr Agnesens beherrscht nicht nur viele unterschiedliche Instrumente, sondern ebenso viele verschiedene Musikstile von der Klassik über die Avantgarde bis hin zu Rock und Jazz. Eigentlich schade, dass der Kreis der Zuhörer so überschaubar klein war, denn wer Herrn Agnesens einmal live an der Orgel erlebt hat, ist von seinen solistischen Qualitäten begeistert.

Dieses Mal beeindruckte er das Publikum an der Bruno-Döring-Orgel mit Werken bekannter Komponisten des Barocks. Neben den Klängen von Johann Pachelbel und Georg Friedrich Händel ließ er die Orgel meisterlich erklingen nach den Noten des deutschen Komponisten, Orgel- und Klaviervirtuosen Johann Sebastian Bach. Ein Genuss, nicht nur fürs Ohr, sondern auch für die Seele. Erfreuen konnten sich die Besucher auch über Klänge aus der Zeit der Wiener Klassik von Wolfgang Amadeus Mozart, dessen Kompositionen stark von Händel und Bach beeinflusst wurden. Romantische Musik von César Franck, dem wohl bedeutendsten französischen Organisten in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts, rundete das musikalische Programm ab. Ein Konzert sehr unterschiedlicher Natur, das durch seine zeitweise impulsiven, eindringlichen, aber auch sehr zarten leisen Klänge den Raum grandios füllte und einmal mehr die gute Akustik der Seeburger Dorfkirche zeigte.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr verabschiedete Frau Neumann im Namen des GKR die gutgelaunte Gemeinde in die Silvesternacht.

Gabriele Sommer

#### Seniorenachmittag mit

#### Kaffee und Kuchen

Am Mittwoch,  
4. Mai um 15 Uhr  
sind wieder alle Interessierten herzlich zum Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen in die Seebur-



ger Kirche eingeladen.  
Frau Gertrud Wagemann wird in einem Vortrag über den Islam informieren.

*Der Gemeindegemeinderat*



## Seeburg



### Auf den Spuren von Joachim Ringelnatz Seniorenachmittag in Seeburg

Am 12. Januar begrüßte Herr Boltz im Namen des GKR Seeburg die Senioren in der Dorfkirche zum ersten Seniorennachmittag im neuen Jahr. An diesem geselligen Nachmittag las Frau Annegret Krämer Texte von Joachim Ringelnatz. Frau Krämer, eine ehemalige Lehrerin, die sich zeit ihres Lebens ehrenamtlich in der Kirche engagiert hat, betreut heute noch einen Seniorenkreis in der Heilig Geist Kirche in Charlottenburg.

Frau Krämer eröffnete ihre Ringelnatz-Lesung mit dem bekannten „Maikäfergedicht“, in dem der Autor zum Malen mit in Tinte getauchten Tieren anregt. Dass Ringelnatz schon in jungen Jahren einen Hang zum Unsinn und einen ausgeprägten Spürsinn fürs Skurrile hatte, war dem einen oder anderen Zuhörer noch in guter Erinnerung. Trotzdem murmelten einige Besucher, „das ist ja ganz grausam“, sichtlich überrascht von diesem ausgesprochen makaberen Text. Anschließend vermittelte Frau Krämer den älteren Herrschaften durch eine geschickte chronologische Auswahl von Gedichten, Texten und Liedern einen sehr authentischen Querschnitt durch das Leben und Wirken des Dichters Joachim Ringelnatz, der 1883 in Wurzen bei Leipzig geboren wurde und eigentlich Hans Böttcher hieß.

Nach seiner Schulzeit, die er stets in unangenehmer Erinnerung behielt, fuhr er zur See. Aufgrund einer ausgeprägten

Sehschwäche endete dieses Abenteuer jedoch Ende 1904 nach seinem freiwilligen Militärdienst bei der kaiserlichen Marine. Anschließend hielt sich der Dichter mit unterschiedlichen Gelegenheitsjobs über Wasser: Schaufensterdekorateur, Buchhalter, Hausbibliothekar und Fremdenführer. 1909 tauchte er in der Münchener Bohème auf und rezitierte im Künstlerlokal Simplicissimus. Dort entdeckte ihn später Hans-Wolf von Wolzogen und gewann ihn für seine Kleinkunstabühne „Schall und Rauch“ in Berlin.

Mit gekonnter Gestik und Mimik trug Frau Krämer die Geschichten vom Kuddel Daddeldu vor, einer Kunstfigur von Ringelnatz, in der er sein ungezügelt, ausschweifendes und oft chaotisches Leben auf See humorvoll verarbeitete.

Viel Applaus gab es für seine „Turngedichte“, die seinen Erfolg entscheidend mitgeprägt

haben. Gelächter und Schmunzeln begleiteten Frau Krämers Vortrag bei den Gedichten „Das Parlament“ und „Wie mag er aussehen?“ (ein Gedicht über den Steuerbogen). Bemerkenswert, dass diese Themen die Menschen schon vor fast 100 Jahren kritisch beschäftigten und heute immer noch aktuell sind. Joachim Ringelnatz verstarb am 17. November 1934 in seiner Berliner Wohnung am Brixplatz, der damals noch Sachsenplatz hieß.

Einen ganz herzlichen Dank an Frau Annegret Krämer, die an diesem Nachmittag den Besuchern nicht nur den heiteren Ringelnatz, sondern auch seine tiefgründige, melancholische Seite näher brachte, die nicht zuletzt auch auf seine meist schwierigen Lebensbedingungen zurückzuführen ist.

Gabriele Sommer





| MÄRZ  | DALLGOW                           | ROHRBECK   |
|---|-----------------------------------|--|
| Sonnabend, 05.03.2011                       |                                   |  |
| Sonntag, 06.03.2011<br>Estomihi             |                                   | 10.30 h Gottesdienst mit Kindergottesdienst<br>16.00 h Kinderkino                                  |
| Sonntag, 13.03.2011<br>Invokavit            | 10.30 h Gottesdienst              |  |
| Freitag, 18.03.2011                         |                                   | 10.00 h Ev. Abendmahls-Gottesdienst<br>im Pflegeheim des Johanneshauses                            |
| Sonntag, 20.03.2011<br>Reminiscere          |                                   | 17.00 h Dankfest Kirchensanierung (mit Chor)   |
| Sonntag, 27.03.2011<br>Okuli                | 10.30 h Gottesdienst              |  |
| APRIL                                       | DALLGOW                           | ROHRBECK   |
| Sonnabend, 02.04.2011                       |                                   |  |
| Sonntag, 03.04.2011<br>Laetare              |                                   | 10.30 h Gottesdienst und Kindergottesdienst<br>16.00 h Kinderkino                                  |
| Sonntag, 10.04.2011<br>Judika               | 10.30 h Gottesdienst              |  |
| Freitag, 15.04.2011                         |                                   | 10.00 h Ev. Abendmahls-Gottesdienst<br>im Pflegeheim des Johanneshauses                            |
| Sonnabend, 16.04.2011                       | 16.00 h Motorrad - Gottesdienst   |  |
| Freitag, 22.04.2011<br>Karfreitag           | 10.30 h Gottesdienst              | 15.00 h Gottesdienst zur Todesstunde Jesu  |
| Sonnabend 23.04.2011<br>Karsamstag          | 18.00 h Osterfeuer im Pfarrgarten |  |
| Sonntag, 24.04.2011<br>Ostersonntag         | 5.00 h Osternachtgottesdienst     |  |
| Montag, 25.04.2011<br>Ostermontag           |                                   | 10.30 h Gottesdienst mit Abendmahl   |
| MAI   | DALLGOW                           | ROHRBECK   |
| Sonntag, 01.05.2011<br>Quasimodogeniti      |                                   | 10.30 h Gottesdienst und Kindergottesdienst<br>16.00 h Konzert „Berliner Frauenvokalen-<br>semble“ |
| Mittwoch, 04.05.2011                        |                                   |  |
| Sonnabend, 07.05.2011                       |                                   |  |
| Sonntag, 08.05.2011<br>Misericordias Domini | 10.30 h Gottesdienst              | 16.00 h Kinderkino   |
| Freitag, 13.05.2011                         |                                   | 10.00h Ev. Abendmahls-Gottesdienst<br>im Pflegeheim des Johanneshauses                             |
| Sonntag, 15.05.2011<br>Jubilate             |                                   | 18.00 Gottesdienst mit Taufe   |
| Sonntag, 22.05.2011<br>Kantate              | 10.30 h Gottesdienst              |  |
| Sonntag, 29.05.2011<br>Rogate               |                                   | 16.00 h Kaffeekonzert  |



| SEEBURG                                  | MÄRZ       |
|--|------------|
| 18.00 h Gottesdienst                     | 05.03.2011 |
|  | 06.03.2011 |
|  | 13.03.2011 |
|  | 18.03.2011 |
| 10.30 h Gottesdienst (Konfirmanden)      | 20.03.2011 |
|  | 27.03.2011 |
| SEEBURG                                  | APRIL      |
| 18.00 h Gottesdienst                     | 02.04.2011 |
|  | 03.04.2011 |
|  | 10.04.2011 |
|  | 15.04.2011 |
|  | 16.04.2011 |
| 18.00 h Abendmahlsgottesdienst           | 22.04.2011 |
|  | 23.04.2011 |
| 10.30 h Osterfestgottesdienst (mit Chor) | 24.04.2011 |
|  | 25.04.2011 |
| SEEBURG                                  | MAI        |
|  | 01.05.2011 |
| 15.00 h Seniorennachmittag               | 04.05.2011 |
| 18.00 Gottesdienst                       | 07.05.2011 |
|  | 08.05.2011 |
|  | 13.05.2011 |
| 10.30 Gottesdienst                       | 15.05.2011 |
|  | 22.05.2011 |
|  | 29.05.2011 |

## Besondere Termine auf einen Blick

- Dankfest für Kirchensanierung in Rohrbeck

So, 20. März, 17 Uhr in der Rohrbecker Kirche

Die Kirchengemeinde Rohrbeck möchte ihre Freude über die abgeschlossene Hüllensanierung der Rohrbecker Kirche mit allen Freundinnen und Freunden der Rohrbecker Kirche teilen und lädt alle herzlich zum Dankfest ein.
- Festliches Osterfeuer in Dallgow

Sa, 23. April, 18 Uhr im Pfarrgarten in Dallgow

Der GKR Dallgow lädt zur Andacht und anschließendem Osterfeuer ein. Kinder und Erwachsene sind herzlich willkommen.
- Feier der Hl. Osternacht und Osterfrühstück

So 24. April, 5 Uhr in der Dallgower Kirche

Wie in den vergangenen Jahren findet auch in diesem Jahr wieder ein Ostergottesdienst zur frühen Morgenstunde in der Dallgower Kirche statt.

Im Anschluss daran sind Sie herzlich zum Osterfrühstück ins sanierte Pfarrhaus eingeladen.
- Musik für Frauenstimmen und Harfe in Rohrbeck

So, 1. Mai, 16 Uhr Konzert in der Rohrbecker Kirche

Zur Eröffnung der Rohrbecker Sanierungskonzerte 2011 singt das Berliner Frauenvokalensemble der St. Matthäus-Kirche (am Kulturforum) unter der Leitung von Lothar Knappe. Der Chor singt Werke von Holst, Brahms, Liszt u.a., Harfe: Katharina Hanstedt
- Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen

Mi 4. Mai 15 Uhr: Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen in der Seeburger Kirche

Frau Gertrud Wagemann wird in einem Vortrag über den Islam informieren.
- „Ernst und heiter“ - Kaffeekonzert in Rohrbeck

So, 29. Mai 16 Uhr Kaffeekonzert in und an der Rohrbecker Kirche

Therese Härtel und Stephan Hebold musizieren wieder mit Gästen in der Rohrbecker Kirche. Anschließend geht es unterhaltsam mit Musik bei Kaffee und Kuchen auf dem Kirchhof weiter.
- Konfirmationen im Pfarrsprengel

Konfirmation in Rohrbeck: Himmelfahrt, 2. Juni, 11 Uhr  
 Konfirmation in Dallgow: Himmelfahrt, 2. Juni, 14 Uhr  
 Konfirmation in Seeburg: Sa, 4. Juni, 14 Uhr

In Ausnahmefällen lassen sich Terminänderungen nicht vermeiden. Aktualisierte Termine finden Sie auf der Internetseite der jeweiligen Kirchengemeinde und des Pfarrsprengels [www.pfarrsprengel-dallgow.de](http://www.pfarrsprengel-dallgow.de)

# Gewusst wo! Findet die Backzutaten in der Bibel

**Backrezept für bibelkundige Köche - mit Bildern von Ruth Grau und Wenzel Hebold**

Alle Zutaten zu diesem Kuchen sind in der Bibel erwähnt. Welches der abgebildeten Lebensmittel gehört zu welcher Bibelstelle? An den aufgeführten Bibelstellen könnt Ihr es herausfinden:

A) 5. Mose 32, 14a:



B) Jeremia 17, 11a:

C) Richter 14, 18a:



D) 1. Könige 5, 2:

E) 1. Samuel 30, 12a:

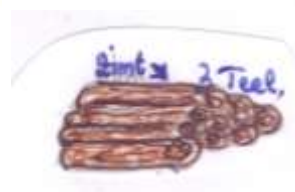


F) 1. Korinther 3, 2:

G) Nahum 3, 12:

H) 4. Mose 17, 23b:

I) 3. Mose 2, 13:



K) Jeremia 6, 20:

Das Päckchen Backpulver ist nicht in der Bibel erwähnt!

Alle Zutaten bis auf die gehackten Mandeln zusammenmischen und gut verrühren. Den Teig anschließend auf ein gefettetes oder mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen, mit Mandeln bestreuen. Im vorgeheizten Backofen bei 180°C für ca 40 Minuten backen.



**Antwönsung:** A) 5. Mose 32, 14a: Butter B) Jeremia 17, 11a: Eier C) Richter 14, 18a: Honig D) 1. Könige 5, 2: Mehl E) 1. Samuel 30, 12a: Rosinen F) 1. Korinther 3, 2: Milch G) Nahum 3, 12: 2 Tassen Honig H) 4. Mose 17, 23b: Mandeln I) 3. Mose 2, 13: 1 Prise Salz K) Jeremia 6, 20: Zimt



## Kinderkino in Rohrbeck

---

**Immer Sonntags**

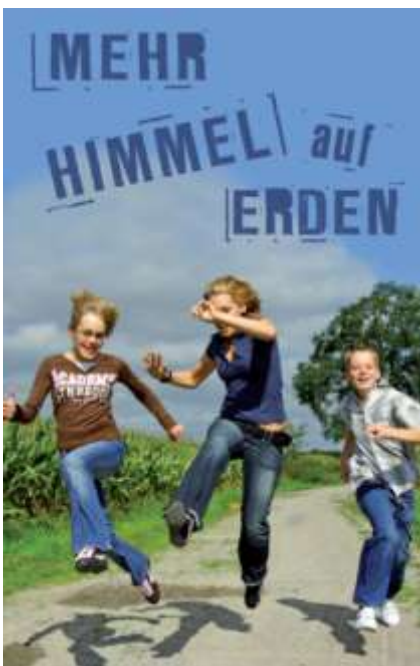
|                    |  |
|--------------------|--|
| 6. März<br>16 Uhr  | <b>Das purpurrote Segel</b><br>UDSSR 1962, 89 Min.<br>FSK o. A.                                  |
| 3. April<br>16 Uhr | <b>Whale Rider</b><br>Neuseeland / Deutschland 2002, 97 Min.<br>empf. ab 10 Jahren, FSK 6 Jahre. |
| 8. Mai<br>16 Uhr   | <b>Schweinchen Wilbur und seine Freunde</b><br>USA 2006, 97 Min.<br>empf. ab 6 Jahren, FSK o.A.  |

---

Gemeindesaal der Rohrbecker Kirche  
Dorfstr. 6, 14624 Dallgow-Döberitz  
Eintritt frei



## MEHR HIMMEL AUF ERDEN



Wer will das nicht? Wir wollen es mit euch versuchen. Wann?

### CAMP: TOGETHER 2011

In den Sommerferien vom 13.-22. Juli 2011. Wo? Im CAMP TOGETHER 2011, dem Jugendsommer des Kirchenkreises Falkensee, zu dem wir Konfirmanden und Jugendliche einladen.

Du bist mindestens 13 Jahre alt und hast Lust gemeinsam mit anderen Jugendlichen christliche Gemeinschaft zu erleben? Wir gestalten für dich einen Jugendsommer mit einem abwechslungsreichen bunten Programm. Mehr Himmel auf Erden wollen wir erleben in der

Gruppe und erfahren wie nah Gott und die Welt sein können.

Neben Workshops, Sport- und Spielangeboten werden wir auch Aktionen unterschiedlicher Art in der Gesamtgruppe machen. Das Programm wird von kirchlichen Mitarbeitern und Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Falkensee gestaltet werden, die mit dir mehr Himmel auf Erden leben und Gottes Segen entdecken wollen.

Informationen gibt es bei Eurem Pfarramt oder bei Pfr. Jens Greulich, 14476 Fahrland, Priesterstr. 5, Tel.: 033208 50489

## • • • Einladung • Einladung • Einladung • Einladung • • •

### **Sa, 9. April - Radioballett – Du bist mehr als deine Note!**

Ganztagschule, Bachelor Studiengang, Aufnahmeprüfung fürs Gymnasium - das Bildungssystem ist für junge Menschen mit vielen Herausforderungen verbunden. Oft leiden Schülerinnen und Schüler unter großem Leistungsdruck und werden lediglich über ihre Zensuren definiert. Kreative Freiräume werden immer seltener, Kompetenzen jenseits des Fachwissens sind nicht mehr gefragt.

### **Potsdam, 12:45, Brandenburger Straße**

Mit einer Aktion im öffentlichen Raum will die Evangelische Jugend Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz dagegen protestieren und sagt: Du bist mehr als deine Schulnote!

Wir fragen: Wo bleibt im Bildungssystem der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten? Brauchen wir nicht auch Pausen, während wir immer nur hören: Nutze deine Chancen, lebenslanges Lernen, Schnellläuferklasse...?

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, beim 2. Radioballett der EJBO mit dabei zu sein. Schlüpft mit uns in die Rolle einer Schülerin oder eines Schülers und sorgt mit uns für Aufsehen und Unordnung im öffentlichen Raum. Genauere Informationen zum Radioballett werden rechtzeitig bekannt gegeben. Informationen gerne auch bei Anja Beck (Telefon: 0331 / 5824599).

### **15. April - Ökumenischer Jugendkreuzweg – Aus seiner Sicht**

Wie siehst Du das?  
Ganz Gott und ganz Mensch. Den frühen Christen war es sehr wichtig, dass Jesus ganz Gottes Sohn ist, und ganz Mensch. Sie haben sich damit nach zwei Seiten hin gewehrt: gegen die, die sagen, Jesus war ein Mensch wie Du und ich, und hat nur behauptet, er sei Gottes Sohn; denn dann wären seine Lehren und auch sein Leidensweg ohne Folgen für uns.

Und zum anderen haben sich die Christen der Urkirche auch gegen die gewehrt, die mutmaßten, Jesus sei ganz Gott und habe nicht wie ein Mensch empfunden. Demnach hätte er auch am Kreuz gar nicht richtig gelitten.

Der Jugendkreuzweg dieses Jahres baut auf ganz intensive Weise Brücken zu diesem leidenden Gottmenschen Jesus, dem Christus. Und zwar in der Weise, dass er uns die Passion sehr intensiv miterleben lässt. Wir betrachten das ganze Geschehen durch die Augen Jesu. Das ist zuerst mal ziemlich befremdlich. Soll es aber auch sein. Die Art, wie die Bilder zu uns sprechen, zwingen uns, neu hinzuschauen und auch auf uns selbst und unsere Empfindungen zu blicken. Genauere Informationen zum Ökumenischen Jugendkreuzweg des Kirchenkreises Falkensee werden rechtzeitig bekannt gegeben. Informationen gerne auch bei Anja Beck (Telefon: 0331 / 5824599).

### **21. April – Ökumenischer Kinderkreuzweg**

Der geplante Kreuzweg findet zwischen einer Evangelischen Kirche und einer Katholischen Kirche im Kirchenkreis Falkensee statt und lädt Kinder und Familien herzlich ein, den Weg mit zu gehen.

Wir gehen von Station zu Station, und wollen mit diesem gemeinsamen Gang an Jesus Leidensweg erinnern. Bei jeder Station wird der Bezug zum Leben hergestellt und werden Anregungen zum Nachdenken gegeben.

Genauere Informationen zum Ökumenischen Kinderkreuzweg des Kirchenkreises Falkensee werden rechtzeitig bekannt gegeben. Informationen gerne auch bei Claudia Paul (Telefon: 033232 / 39719).

## Kirchentage überall

### Havelländischer Kirchentag 2011 in Elstal

„Laß dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

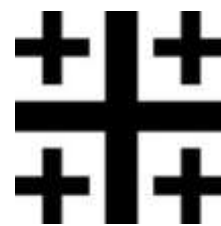
Die Jahreslosung (Röm12,21) wird im Herbst auch Thema sein für den Havelländischen Kirchentag 2011 in Elstal. Reservieren Sie sich schon den 18. September! Das Programm spannt sich über den ganzen Tag, beginnend mit einem Gottesdienst in der Elstaler Kirche um 11 Uhr mit Generalsuperintendentin Heilgard Asmus (Potsdam). Der Hauptreferent

zum Thema der Jahreslosung ist Prof. Dr. Eugen Drewermann (Paderborn). Verschiedene Arbeitsgruppen spüren dann dem Hauptthema in einzelnen Themenlinien nach wie:

„Bewahrung der Schöpfung“, „Krieg und Frieden“ sowie „Geschichte der Gemeinde Elstal“. Neben dem musikalischen Programm (Konzert Gerhard Schöne – angefragt) wird es Angebote für Kinder sowie thematische und kulinarische Marktstände geben. Der Havel-

ländische Kirchentag wird traditionell von den Evangelischen Kirchenkreisen Nauen-Rathenow und Falkensee veranstaltet. Er findet erstmals auf dem Gebiet des Kirchenkreises Falkensee statt. Um 17 Uhr endet der Kirchentag mit einem geistlichen Abschluß. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Pfarrer Martin Burmeister*  
(Schönwalde, Mitglied des Festkomitees)



### 33. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dresden 2011



Vom 1. bis 5. Juni 2011 findet der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden statt. Rund 100 000 Menschen kommen zu dieser Großveranstaltung zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken. Er wird 2011 nach zwei Kirchentagen 1954 und 1997 in Leipzig zum dritten Mal zu Gast in Sachsen sein.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist eine evangelische Laienbewegung, jedoch weder eine rein deutsche noch eine rein evangelische Veranstaltung. Er bringt Menschen aus aller Welt und aus unterschiedlichen Konfessionen und Religionen zusammen. Gerade junge Menschen unter 30 bestimmen seine besondere Atmosphäre.

#### Losung

Der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden steht unter der Losung „... da wird auch dein Herz sein.“ Dieses Bibelzitat stammt aus der Bergpredigt Jesu (Matthäus 6,21).

Es fragt nach den Dingen im Leben, die uns wirklich wichtig sind – uns am Herzen liegen. Die Losung gibt den thematischen Rahmen für das geistliche, kulturelle und thematische Programm des Kirchentages in Dresden vor.

#### Kontakt

Fragen rund um den Kirchentag in Dresden beantwortet Ihnen die Geschäftsstelle des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages (Ostra-Alle 25, 01067 Dresden) unter der Servicenummer 0351-79585-100 oder [service@kirchentag.de](mailto:service@kirchentag.de)

Online anmelden ist möglich unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

## Weise gehen in den Bibelgarten

Endlich Frühling, endlich mildere Temperaturen! Es blühen die ersten Frühlingsblumen.

Nur die Christrose treibt schon im tiefen Winter ihre weißen oder roten Blüten hervor; wenn man Glück hat, sogar schon im Dezember zum Christfest, daher ihr Name. Biblisch ist sie jedoch nicht—im Gegensatz zu vielen anderen bekannten Pflanzen.

Pflanzen und Gärten spielen in der Bibel eine große Rolle. Sie dienen als zentrale Symbole und Sinnbilder in den biblischen Geschichten, u.a. in den Gleichnissen, die Jesus erzählt, zum Beispiel das Senfkorn, der Weizen und das Unkraut oder der Weinstock. Auch der Apfelbaum, die Lilien auf dem Felde und der Dornbusch sind uns aus der Bibel vertraut.

Gärten sind wichtige Orte in der Bibel: Die ersten Menschen, Adam und Eva, lebten in einem Garten, bevor sie von der verbotenen Frucht aßen und daraus vertrieben wurden. Jesus wurde in einem Garten verraten und Maria Magdalena begegnet dem Auferstandenen in einem Garten und erhält dort ihren Verkündigungsauftrag.

In den drei Weltreligionen Christentum, Judentum und Islam ist der Garten als Paradies der endgültige Sehnsuchtsort.

Warum das so ist, davon hat jeder Gartenliebhaber zumindest eine Ahnung. Einige von ihnen kamen Mitte der Neunziger Jahre auf die Idee, einen Bibelgarten anzulegen. Das ist ein Garten, in dem nur Pflanzen wachsen, die in der Bibel

erwähnt werden. Dafür werden Gewächse bevorzugt, die in unseren Breitengraden gedeihen. Die Pflanzenwelt der Bibel kommt zwar aus dem Mittelmeerraum, bietet aber auch eine große Auswahl von winterharten Pflanzen.

Nach Informationen der Website [www.bibelgarten.com](http://www.bibelgarten.com) gibt es in der Bundesrepublik inzwischen etwa 150 Bibelgärten. In Brandenburg gibt es sechs Bibelgärten, einer davon liegt nicht weit von Dallgow entfernt.

Es ist der Pfarrgarten in Ribbeck. Nicht nur Birnbäume wachsen dort, sondern auch ein Granatapfel, daneben Anis, Zimt, Knoblauch, Linsen, Puffbohne, Mohn und Weizen, um einige Beispiele zu nennen.

Neben den schmalen Feldern und Beeten des Gartens erhebt sich aus einem Kiesbett ein künstlicher Hügel. Dieses Kiesbett verweist auf den See Genezareth, der tief eingesenkt in die umgebende Landschaft ist. Der Hügel erinnert mit seinen Feldsteinen, dem sandigem Boden und Kies an die karge Vegetation des gelobten Landes.

Der Ribbecker Pfarrgarten ist ein mit Überlegung und Liebe angelegtes Stück Land und lohnt immer einen Besuch, besonders in der Zeit der Blüte im



Mai/Juni. Am Eingang wird der indische Schriftsteller Rabindranath Tagore zitiert: „Narren hasten, Kluge warten, Weise gehen in den Garten.“

Einen weiteren Bibelgarten kann man in Teltow auf dem Gelände des Evangelischen Diakonissenhauses erleben. Auf dem knapp zwei Hektar Gelände des Werkstattbereichs Gartenbau, den 15 Menschen mit Behinderung angelegt haben, wachsen fast hundert in der Bibel erwähnte Gewächse.

Auf einem Themenpfad ist jede Pflanze mit einem Schild versehen, auf dem der Besucher die entsprechende Bibelstelle nachlesen kann. Die Pflanzen sind nach Wüstenpflanzen, Dornen und Disteln, Feldblumen, Heilmitteln & Gewürzen sowie Pflanzen an Flüssen u.ä. gruppiert.

Wenn Sie selbst einen Bibelgarten anlegen möchten, ist vielleicht der „Bibelgarten im Karton“ ein geeigneter Anfang. Für knapp 30 Euro plus Versand erhalten Sie vorgezogene Pflanzen und Sämereien. Die Pflanzen werden vom 3. Mai bis 6. Oktober versendet von der

Werk- und Betreuungsstätte für Körperbehinderte GmbH, Gartengruppe "Flowerpower"  
Tel.: 0431/58399-54

EF



## 2011: Jahr der Taufe – Ja zur Taufe!



Das Jahr 2011 wird in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) als „Jahr der Taufe“ begangen. Ziel des Themenjahres innerhalb der Luther-Dekade ist es, dass in Kirche und Gesellschaft die Bedeutung der Taufe als einmaliges Ritual des christlichen Glaubens neu in den Blick kommt. Um was es geht, wird so beschrieben:

*Gott verspricht in der Taufe seine Zuwendung und Nähe für das Leben eines Menschen in allen Höhen und Tiefen. Weil diese Zusage Gottes das ganze Leben umgreift, lassen viele Eltern ihre Kinder schon als Säuglinge taufen und bekennen gemeinsam mit den Patinnen und Paten stellvertretend den Glauben, in den ihre Kinder hineinwachsen. So ist die Taufe auch ein Fest der Dankbarkeit und Freude über das von Gott geschenkte Leben.*

Nun so kennen wir das ja auch, aber es bleibt die Frage:

Wozu die Taufe?

Nicht immer war es üblich, die Kinder gleich nach der Geburt oder als kleines Kind zu taufen. Zur Zeit der ersten Christen war es anders: Erwachsene Menschen entschieden sich für ein Leben mit Jesus Christus

und bezeugten diesen Schritt öffentlich durch die Taufe.

**„Taufen“ und „tauchen“**  
hängen zusammen

Tatsächlich ließen sich Täuflinge damals ganz untertauchen zum Zeichen: Mein altes Leben ohne Gott wird „ertränkt“, meine Sünden werden „abgewaschen“ und ich darf noch einmal neu anfangen. So hat es uns auch Jesus gelehrt: *„Ruft alle Menschen in meine Nachfolge! Dann tauft sie und führt sie hinein in die Gemeinschaft mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist!“* (Matthäus 28,19).



Zur Zeit des Neuen Testaments war also völlig klar: Taufe und persönlicher Glaube gehören zusammen. Erst im 2. Jahrhundert n.Chr. begann man, auch schon Kleinkinder zu taufen. Jesus war ausgesprochen kinderfreundlich. Und er machte (für damalige Zeiten unerhört!) gerade die Haltung von Kindern zum Vorbild des Glaubens (Markus 10, 14-15). Getauft hat Jesus die Kinder allerdings nicht. Er hat sie gesegnet.

Als schließlich im 4. Jahrhundert das Christentum Staatsreligion wurde, passte sich die Mehrheit der Bevölkerung an

  
**gottesgeschenk**  
das Jahr der Taufe 2011

und übernahm die Kindertaufe als Gewohnheit. So konnte sich das Missverständnis durchsetzen: Durch den bloßen Vollzug der Taufe wird ein Mensch zum Kind Gottes. Wer getauft ist und Kirchensteuern zahlt, der ist ein Christ.

Doch das Entscheidende an der Taufe ist der Glaube!

Der Apostel Paulus fasst das in Römer 6,3-5 so zusammen:

*„Seid euch darüber im klaren, was bei der Taufe mit euch geschehen ist. Wir alle, die »in Christus Jesus hinein« getauft wurden, sind damit in seinen Tod hineingetauft, ja hineingetaucht worden. Durch diese Taufe wurden wir auch zusammen mit ihm begraben. Und wie Christus durch die Lebensmacht Gottes, des Vaters, vom Tod auferweckt wurde, so ist uns ein neues Leben geschenkt worden, in dem wir nun auch leben sollen.“*

Mein altes Leben ohne Gott, das gebe ich auf bei der Taufe. Der alte Adam wird da ersäuft. Und durch das Wieder-Auftauchen wird symbolisch deutlich, was Paulus meint, wenn er sagt (2. Kor 5,17): *„Wenn ein Mensch Jesus Christus sein Leben anvertraut, dann wird er eine neue Schöpfung Gottes.“* Er bekommt dann quasi ein neues „Betriebssystem“ für sein Leben.

Und das Leben aus der Taufe heraus schenkt uns auch in dunklen Stunden die Gewissheit, dass Gott für uns da ist und uns liebt.

Pfarrer Uwe Heinhold



### Bitte melden!

Sollten Sie als Spender noch keine Spendenbescheinigung bekommen haben, fehlt uns vielleicht Ihre Adresse. Dann melden Sie sich bitte unbedingt bei der Schatzmeisterin des Vereins, Kathleen Rosenstiel, Dorfstr. 8, Tel. 0160/94778431.

### Was die Kinder uns damit sagen wollen ...

Darüber spricht die Kunsttherapeutin Evelin Werner am 4. März 2011 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Dallgow, Joh.-Seb.-Bach-Str. 6  
Themenschwerpunkte sind:

- Entwicklungsstufen im Kindesalter
  - Wachstumsvorgänge
  - Typische Malweisen
  - Was uns dieses als Erwachsene „angeht“
- Mit anschließendem Gespräch



## Herzliche Einladung zur Männerarbeit im Kirchenkreis

An jedem 3. Montag im Monat in der Zeit von 19 - 21 Uhr treffen wir uns abwechselnd im Gemeindehaus Wustermark und im Gemeindehaus Falkensee - Seegefild.

Die nächsten Termine :

Montag, 21.03.2011 im Gemeindehaus Falkensee, Bahnhofstraße 51

Thema: „Das Rollenverständnis des Mannes aus biblischer Sicht“, Pfr. M. Burmeister

Montag, 18.04.2010 im Gemeindehaus Wustermark, Fr. - Rumpf- Str. 11

Thema: „Menschenwürdig sterben“, Pfr.i.R. A. Rademacher

Montag, 17.05.2011 im Gemeindehaus Falkensee, Bahnhofstraße 51

Thema: steht noch nicht fest

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Rüdiger Vogel

Tel.: 03322 / 42 68 50

Wolfgang Schröder

Tel.: 033234 / 86 088

## Familiennachrichten

Getauft und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden in Rohrbeck

Antonia Johanna Kenneweg

am 9.1.2011

Ines Schott, geb. Rauch

am 9.1.2011



Heimgerufen und kirchlich beerdigt wurde in Rohrbeck

Sebastian Geu

heimgerufen am 3.2.2011

beigesetzt am 18.2.2011



## Chor im Pfarrsprengel

**Dienstags von 19.30 - 21.00 Uhr**

Neu: Pfarrhaus Dallgow, Joh.-Seb.-Bach-Str.6

Geben Sie's zu, Sie wollten schon lange wieder mit dem Singen anfangen, trauten sich bisher nur nicht recht.

Wir laden Sie ein: Kommen Sie zur nächsten Chorprobe und überzeugen Sie sich: Gemeinsam singen macht glücklich - wir nehmen noch Sängerinnen und Sänger auf.

## Kinderchor in Dallgow

für Kinder ab 6 Jahren

Mittwoch 15.00 – 15.45 h

im Gemeindehaus Dallgow, Lindenstr. 5

## Krabbelgruppe

Mi, Fr von 9—11 Uhr

Gemeindehaus Dallgow, Lindenstr.5

Sabine Kratsos, Tel. 03322 / 252 28 66

## Jugendkreis

Wir treffen uns einmal im Monat. Da kannst Du:

-> Neue Leute kennenlernen

-> Über Gott und die Welt nachdenken

-> Moderne Lieder mit Gitarre singen u.v.m.

Nächster Termin: 18.3. um 18 Uhr im Pfarrhaus

## Konfirmandenunterricht

Ansprechpartner: Pfr. Uwe Heinhold, Tel. 03322 /3462

## Einladung an alle Kinder,

die gern Geschichten hören, basteln, singen, malen, spielen und vieles andere mehr.

Das alles machen wir in der **Kinderkirche!**

Wir erleben Gemeinschaft, haben Spaß und Freude, können aber auch über ernste Themen miteinander reden. Jeder und jede ist herzlich willkommen und ich freue mich über alle, die mitmachen wollen.

in DALLGOW, Lindenstr. 5

Dienstags

13.50-15.20 Uhr: 1.-3. Klasse (als Schul-AG in der Schule)

16-17 Uhr: Vorschulkinder

17.15-18.15 Uhr: 4.-6. Klasse



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

in SEEBURG, Kirche

Freitags

16.30-18 Uhr: 1.—6. Klasse

Nähere Informationen bei Claudia Paul  
Tel. 033232/39719 oder [claudia.paul@onlinehome.de](mailto:claudia.paul@onlinehome.de)

**ZUSTÄNDIGES PFARRAMT**

für Dallgow, Rohrbeck und Seeburg

Pfarrer Uwe Heinhold

Evangelisches Pfarramt Dallgow

Johann-Sebastian-Bach-Str. 6

14624 Dallgow

Tel. 03322 / 3462

Fax 03322 / 400581

E-Mail: pfarramt-dallgow@t-online.de

Büro: Frau Schubert, Di, Mi 15-18 Uhr

www.pfarrsprengel-dallgow.de

**REDAKTIONSKREIS GEMEINDEBRIEF**

Fleisch, Elisabeth (EF)      Telefon: 03322 / 275634

Heinhold, Uwe

Jaschok, Silvia

Ute Schaefer      Telefon: 03322 / 207903

Gabriele Sommer

Waeder, Christel (CW)

Titelbild: Dagmar Kurras

**CHORLEITUNG IM PFARRSPRENGEL**

Therese Härtel

Dorfstr. 5, 14624 Rohrbeck

Telefon: 03322 / 842332

**KANTORIN KINDERCHOR**

Ulrike Willamowski

Telefon: 030 / 28598611

Mobil 0151 / 22758603

**GEMEINDEPÄDAGOGIN FÜR KINDER**

Claudia Paul

Telefon: 033232 / 39719

Email: claudia.paul@onlinehome.de



Foto: Peter Neumann

**KIRCHENGEMEINDE DALLGOW**

Gemeindehaus Dallgow, Lindenstraße 5

www.kirche-dallgow.de

**Vorsitzender des Gemeindegemeinderates**

Pfr. Uwe Heinhold

**Stellvertretender Vorsitzender**

Edgar Pairan

Telefon: 03322 / 22432

**Friedhofsverwaltung i.A.**

Norbert Schwolow, Bahnhofstr. 3

Telefon: 03322 / 206213

**Bankverbindung**

MBS Potsdam

BLZ 160 500 00, Konto: 3819 000 592

**KIRCHENGEMEINDE ROHRBECK**

Gemeindehaus Rohrbeck, Dorfstraße 6

www.kirche-rohrbeck.de

**Vorsitzender des Gemeindegemeinderates**

Pfr. Uwe Heinhold

**Stellvertretende Vorsitzende**

Christel Waeder

**Friedhofsverwaltung i.A.**

Christel Waeder, Dorfstraße 21,

14624 Dallgow-Döberitz OT Rohrbeck

Telefon: 03322 / 203457

**Bankverbindung**

MBS Potsdam,

BLZ 160 500 00, Konto: 3819 000 657

**Förderkreis Kirchensanierung Rohrbeck e.V.**

Elisabeth Fleisch, Telefon: 03322 / 275634

Dorfstr. 7, 14624 Dallgow-Döberitz OT Rohrbeck

**Bankverbindung**

MBS Potsdam

BLZ 160 500 00, Konto: 3819 002 773

**KIRCHENGEMEINDE SEEBURG**

Kirche mit Gemeinderaum,

Potsdamer Chaussee

Die Kirche ist tagsüber geöffnet.

www.kirche-seeburg.de

**Vorsitzender des Gemeindegemeinderates**

Otto Boltz, Potsdamer Chaussee 1

Telefon: 033201 / 31309

**Stellvertretender Vorsitzender:**

Pfr. Uwe Heinhold

Telefon: 03322 / 3462

**Friedhofsverwaltung i.A.**

Norbert Schwolow

Telefon: 03322 / 206213

**Bankverbindung**

MBS Potsdam

BLZ: 160 500 00, Konto: 3819 000 738